



## Die wichtigsten Eckpfeiler der Geschichte von Schloss Wartensee

Das hoch über dem Bodensee gelegene Tagungs- und Begegnungszentrum – die Wart am See – ist Zeuge einer bewegten baulichen Vergangenheit. Seine heutige Gestalt ist stark geprägt von seinen früheren Eigentümern und deren gesellschaftlichen Beziehungen. Im Besonderen trifft dies auf die Familien Blarer von Wartensee zu, die als Schlosseigner von 1377 bis 1719 die Burg zum dreifachen Wohnsitz ausbauten, sowie den englischen Komponisten Robert Lucas Pearsall de Willsbridge, dessen Sohn von 1843 bis 1853 die überalterten Gebäulichkeiten zum heutigen repräsentativen Schloss neugotischer Erscheinung umgestaltete.

- 1243** wurde der westliche Turm von Ritter Heinrich von Wartensee als Wohnturm erbaut.
- 1377** heirateten zwei Erbtöchter von Wartensee die beiden Brüder Walter und Diethelm Blarer aus St. Gallen. Walter und Klara wurden die Stammeltern der Familie Blarer von Wartensee, in dessen Besitz die Schlossgüter bis **1719** blieben.
- 1757** kaufte das Kloster St. Gallen einem privaten Besitzer das Schloss für 12000 Gulden ab.
- 1843** erwarb der englische Baron Robert Lucas Pearsall de Willsbridge, Ritter des Ordens von St. Johann von Jerusalem, die Liegenschaft. Sohn Robert Lucas gestaltete nach dem Tod des Vaters die mittelalterliche Burganlage zum heutigen Schloss mit neugotischer Prägung um. Auch die Parkanlage stammt aus jener Epoche.
- 1955** wurde die Liegenschaft nach vielen Besitzerwechseln vom Verein Ostschweizerische Evangelische Heimstätte Schloss Wartensee gekauft und als Bildungshaus genutzt.
- 1984** ging das Schloss in den Besitz der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen über. Sie hat die Gebäulichkeiten in den Jahren 1994-1996 durch eine grosszügige Renovation den neuzeitlichen Bedürfnissen eines Tagungs- und Begegnungszentrums angepasst und die Betriebsführung einer Stiftung übertragen.
- 2000** Auszeichnung mit dem Qualitäts-Gütesiegel Stufe I für den Schweizer Tourismus.
- 2002** Erster Platz bei der Wahl zur beliebtesten Tagungsstätte des Jahres.
- 2003** Zweite Stufe des Qualitäts-Gütesiegels für den Schweizer Tourismus
- 2003** Erneut Siegerin bei der Wahl zur beliebtesten Tagungsstätte des Jahres.
- 2004** Brandschutzzertifizierung durch das Schweizerische Institut zur Förderung der Sicherheit
- 2004** Der Schloss Park wird durch die Stiftung Natur & Wirtschaft als Naturpark zertifiziert.
- 2007** Umgestaltung der Gästezimmer im Ost- und Mitteltrakt.
- 2007** Erneuerung der Brandschutzzertifizierung durch das Schweizerische Institut zur Förderung der Sicherheit
- 2007** Erneute Auszeichnung mit dem Qualitäts-Gütesiegels Stufe II von Schweiz Tourismus
- 2007** Auszeichnung durch Gastrosuisse mit der Hotelzertifizierung „Hot 3C garni“
- 2008** Umnutzung und Umgestaltung des Ateliers als Turm Lounge, Erneuerung der Einrichtung und künstlerische Gestaltung der Schloss Kapelle, Umgestaltung der Gästezimmer im Westtrakt

**Einen ausführlichen Einblick in die Geschichte, Architektur und den umfangreichen Umbau gibt unser Burgenführer (Heft 1997/1 des Schweizerischen Burgenvereins), den Sie auf Schloss Wartensee kaufen können. Selbstverständlich senden wir ihn Ihnen auch gerne zu. Ein Anruf oder mail genügt!**